



# Das Königskind in Dir

Zentrum der Lebensfreude

## **Inkarnation und Sinn**

Als ein ‚königliches Kind‘ tritt die geistige Seele den Weg in die körperliche Inkarnation an. Ausgestattet mit der Allmacht der reinsten Liebe und der Sicherheit, mit dieser Macht der Liebe Wunder zu bewirken, tritt dieses Seelenwesen seinen Weg in einen Menschenkörper auf Erden an. Es weiß noch, dass es in seinem geistigen Herzen diese größte Gabe hat, und viele Ideen, wie es dieses große Geschenk auf die Erde bringen kann. So wählt es sich die Umstände aus, wo diese Gabe am meisten bewirken kann, sucht sich seine Eltern und die passenden Menschen aus, die diese Liebe für sich am meisten brauchen oder sie sich wünschen.

Mit einem großen und offenen Herzen für sich selbst, für die Welt und für die Menschen, beginnt es seinen Lebensweg in der Gewissheit, dass es niemals diese größte Gabe und die Schönheiten, die es in sich trägt, verlieren kann. Überall werden ihm, dem Kind, diese Schönheiten auch in den anderen Menschen und der Welt entgegenkommen und sich spiegeln, so ist es überzeugt.

## **Ankunft auf Erden**

Angekommen im Schoß der ausgewählten Mutter, beginnt es sich mit den Ideen und Überzeugungen dieser Mutter und des Vaters anzureichern, die diese im Laufe ihres Lebens für sich angenommen haben. Es weiß zwar noch, dass es als geistige Seele in seinen materiellen Körper inkarniert und auf neue, bisher unbekannte, erdhafte Energien treffen wird. Es kann sich jedoch diesen Energien nicht entziehen. Kaum angekommen, muss es sich zunächst an die Anforderungen seines neuen Erdenkörpers anpassen, der aus der kleinsten Zelle von Vater und Mutter sich gestaltet.

Dieser neue Umstand führt dazu, dass es sich beginnt, in diesem zunächst kleinen materiellen Körper, auszudehnen, damit die ganze geistige Größe des eigenen Wesens als ein ‚Königskind‘ auch Platz finden kann. So teilen sich die Zellen immer wieder und dieser zunächst kleine Körper wächst und wächst.

## **Gestaltende Energien**

Bereits hier kommen die Energien aus den Gedanken, Gefühlen und Herzensimpulsen, die es über seine Mutter wahrnimmt, hinzu. Und Mutters Gedanken formen sich aus ihren gesammelten Überzeugungen, die sie über sich selbst denkt, über ihren Mann, ihre anderen Kinder, ihre Eltern und Geschwister, ihr Leben und Arbeiten, ihren Körper, ihre Lebenssituation und über das Leben an sich.

Und mit jedem dieser Gedanken erzeugt sie in ihrem Körper, und damit auch im Körper des heranwachsenden Kindes, entsprechende Gefühle. Ganz schön überwältigend ist dies für das kleine Wesen. Es wird gerüttelt und geschüttelt, erlebt Gefühlswallungen und Empfindungen aller Art an seinem neu geformten Körper. Was soll das Königskind, jene liebende Seele, anders machen, als all diese Energien in sich aufzunehmen, es hat noch keine bewusste Wahl.

Schon hier reagiert der kleine, sich formende Körper mit Empfindungen, die aus der Summe all dieser Energien entstehen. Manches Mal sind es Empfindungen von Wärme und Weichheit, die ein Gefühl von Geborgenheit vermitteln. Doch immer wieder erlebt dieses ‚Seelen-Königskind‘ Unbehagen, Anspannung, Enge, Kälte und Schwere, je nach dem Umstand den die Mutter gerade in ihrem Leben erfährt.

Dieses liebende ‚Seelenwesen‘ weiß mittlerweile nicht mehr, dass es sich diese Umstände selbst gewählt hat und wird hin und her gerüttelt. Es erlebt all die Erwartungen und Hoffnungen, welche die Mutter und die Eltern diesem Kind entgegenbringen, aber auch all ihre Unsicherheiten, Verzweiflung, Ängste und Sorgen. Jeden Gedanken, den die Mutter in sorgenvollen oder traurigen Momenten erlebt, und der vielleicht nur einen Augenblick lang gegen das Kind gerichtet ist, nimmt es in sein noch immer großes und offenes Herz auf.

## **Eigenes Schöpfertum**

Alles was da auf es zukommt, nimmt es wörtlich und reagiert darauf mit seiner Liebe. Fühlt es sich als Last für die Mutter, so nimmt es sich zurück, versucht sich still und ruhig zu verhalten, oder verkriecht sich in einer Ecke seines neuen Körpers. Erlebt die Mutter Schreckensmomente in denen sich ihr Körper sehr anspannt, spannt sich auch der Körper des kleinen Erdankömmlings an. Wenn es schwer und zu viel wird für die Mutter, wird es auch dem ‚Königskind‘ schwer und zu viel.

Nicht selten, beginnt dieses, von Natur aus so großartige ‚Königskind‘, in seinem neuen und noch kleinen Körper im Mutterleib bereits den Zugang zu seinem großen ‚Seelenherzen‘ zu verschließen und sich an die Mutter anzupassen. So beginnt es sich mehr und mehr von seiner großen Liebesnatur abzutrennen, wie die Mutter oder die Eltern es einst auch gemacht haben.

Hat jenes Liebeswesen im Kinderkörper es wohlilig, behütet und geborgen erlebt, strahlt und leuchtet es bei seiner Geburt und Ankunft im eigenständigen Leben. Dabei erntet dieses körperlich kleine, seelisch aber große Wesen, Anerkennung, Bewunderung und Zuwendung, wenn es die mitgebrachten Schönheiten der Seelenwelt ausstrahlen kann. Hierbei fühlt sich das innere ‚Königskind‘ im Körperkleid wohl, gesehen und geliebt, und jeder Erwachsene wird davon tief berührt in seinem Innersten. Es spürt, dass es dem Körper gut tut wenn es Anerkennung und Aufmerksamkeit erhält.

## **Vertreibung aus dem Paradies**

Doch erlebt das große Seelenwesen auch, dass es mit seiner großen und unvoreingenommenen Liebe zu allem was ist, nicht immer willkommen ist. Vor allem dann, wenn es Gefühlsenergien, die es aus seiner Umgebung wahrnimmt, aufnimmt und auf ungefilterte Weise ausdrückt.

Hier bringt die kleine Seele ihre Eltern in arge Bedrängnis, v.a. dann, wenn es jene Überzeugungen und Gefühle ausdrückt, mit denen die Eltern, oder andere nahe Bezugspersonen, nicht in Liebe verbunden sind. Dies sind Gedanken und Gefühle, die sie unterdrückt haben und in den hintersten verborgenen Winkeln geheim halten. Das kleine ‚Königskind‘ kann diese Energien jedoch fühlen und wahrnehmen und drückt sie auf ganz natürliche Weise aus. So kann es wütend, laut und traurig sein, zerstören mit voller Hingabe, schreien, schluchzen und zornig sein, dann wieder voller Angst und Verzweiflung erfüllt sein.

Es kann vor allem auch jene Worte und Gesten ausdrücken, welche die Eltern niemals in der Öffentlichkeit zeigen würden. So schämen sich die Eltern dann für ihr Kind, wie sie es ausdrücken, in Wirklichkeit aber, über ihre eigene, bisher verborgene Wahrheit. Die Reaktionen der Erwachsenen Menschen kann das kleine Wesen dann gar nicht verstehen, vor allem dann, wenn es erfährt, dass es sich so nicht zu verhalten habe oder so nicht sein darf. Vielleicht wird es dafür verurteilt, bestraft, geschimpft, abgelehnt oder gar geschlagen.

Dabei lernt es zu unterscheiden, denn es erlebt angenehme und unangenehme Aufmerksamkeit, Zuwendung und Ablehnung. In diesem Zwiespalt erfährt unser ‚Königskind‘, dass es nicht nur ein Kind voller Liebe sei, sondern auch ein ungeliebtes und abzulehnendes Kind, das erst brav werden müsse. Da es schnell lernt, nimmt es all die gewonnenen Erfahrungen in sich auf und fühlt sich schuldig, als sei es für die Befindlichkeiten der Eltern verantwortlich. Es beginnt sich fortan selbst zu verurteilen und abzulehnen, wenn jene Gedanken und Gefühle aufkommen in ihm, in denen es bisher keine positive Zuwendung erhalten hat. Immer mehr lernt es, dass es für den Erhalt von Zuwendung und Liebe, etwas leisten müsse, dass es Liebe nicht umsonst gibt.

## **Verschließen des Herzens**

Merklich, und mit zunehmender Zeit, häufen sich diese Erfahrungen, und das einst von der Macht der Liebe überzeugte ‚Seelen-Königskind‘ verschließt sein Herz für sich selbst und seine wahre Größe. Es nimmt die Überzeugungen von Gut und Böse an, lernt sich selbst und andere zu verurteilen und abzulehnen, und sich daraus eine Überzeugung von der Welt zu bilden. Es weiß dabei nicht, dass dies die übernommenen Überzeugungen ihrer nächsten Bezugspersonen und schon vieler ihrer Ahnen sind, die ihm in dieser Familie vorausgegangen sind.

Das innere und wahre ‚Königskind‘ zieht sich dabei immer mehr zurück und kommt nur noch sehr selten dazu sich frei und unbeschwert auszudrücken. Es wird vielleicht noch beim Tagträumen erlebt, wenn das Menschenkind sich in seine seelische Heimat hineinträumt und sich in jenen Träumereien wohlfühlt. Dort tankt es dann Kraft und Freude und ist sich selbst und seinem inneren ‚Seelen-Königskind‘ nahe.

Nicht selten wird die kleine Menschenseele in diesen Phasen jedoch dazu aufgefordert, nicht abwesend zu sein, sondern anwesend und aufmerksam. Das Kind findet kaum Gehör und Zustimmung bei den Erwachsenen für seine Träumerei und Phantasien, haben die Erwachsenen selbst doch längst vergessen, woher sie als Seele gekommen sind. Da Zuwendung aber so gut tut, beginnt es Strategien zu entwickeln um angenehme Aufmerksamkeit zu erhalten.

Bis ins Erwachsenenleben hinein, oft bis ins hohe Alter und vielfach bis zum Tod, leiten diese kindlichen Strategien unbewusst, aber sehr gut eingeübt unser Menschenkind. Das innere ‚Seelen-Königskind‘ aber bleibt verborgen hinter dem verschlossenen Herzen, während das Körperkind noch immer nach Anerkennung im außen und von anderen Menschen sucht. Das Königskind bleibt versteckt und hofft auf Erweckung und Zuwendung.

Wie sehr kennst Du Dein inneres Königskind? Hast Du schon Kontakt aufgenommen, es schon ein wenig kennengelernt?

## Signale des Königskindes

Diese ‚Königskind‘ meldet sich gerade dann, wenn Du in Situationen gerätst, die Dir unangenehm erscheinen. „Wieso das?“, magst Du fragen.

Nun, in diesen Situationen erinnert Dich das innere ‚Königskind‘ daran, in welchen Situationen, auf viele Etappen des Lebens verteilt, es jeweils stecken geblieben ist und dort zurückgelassen wurde. Immer dann, hast Du selbst es in Dir abgelehnt hast, weil Du auf andere gehört hast, denen Du es recht machen wolltest. Jene, die es gut mit Dir meinten, Dir sagten, Du sollest etwas werden, damit Du mal groß und stark sein kannst wie ein richtiger Mann, wenn Du ein Junge warst. Oder dass Du schön ruhig, ordentlich und sauber sein müsstest, damit Du mal eine schöne und ordentliche Frau werden kannst und sich ein Mann für Dich interessiert. Vielleicht hast Du gehört, nicht so faul, nicht so dumm, nicht so laut, nicht so wild, nicht so langsam, nicht so unordentlich, nicht so unaufmerksam, nicht so traurig, nicht so wild, nicht so laut, nicht zu weinen, nicht so .....usw.....sollst.

Diese Liste kannst Du gerne für Dich selbst ergänzen. Denn in jedem dieser Verbote ist ein Teil Deines inneren ‚Königskindes‘ verborgen, in Vergessenheit geraten und stecken geblieben.

Ist es nicht seltsam, dass Erziehung und Lernen im Leben eines Kindes, auch heute noch, vorwiegend über das Aufzeigen von angeblichen Fehlern, Geboten und Verboten transportiert wird?

Oder wie oft hast Du gehört, wie oft hat Dein inneres ‚Königskind‘ gehört, dass es einfach wunderbar ist und mit allem ausgestattet ist was es braucht. Dass es vollkommen ist und nur auf sein Herz zu hören braucht und das Leben ihm alles zur Verfügung stellen wird was es nötig hat, weil das Leben es liebt?

Wenn Du dies bis heute noch nicht gehört hast, dann höre jetzt gut mit Deinem Herzen hin:

Geliebte Seele im Menschenkleid:

*„Du bist ein vollkommenes und  
wunderbares Wesen voller Liebe.*

*Dein Herz ist die Verbindung zu dieser Liebe die Du bist.*

*Und das Leben antwortet Dir auf das,  
was aus Deinem Herzen strömen darf.*

*Niemand kann dieses, Dein Herz verschließen,  
nur Du selbst.*

*Vielleicht hast Du, wie die meisten Menschen auch,  
es einmal verschlossen für Dich selbst,  
weil Du denen geglaubt hast,  
die selbst ihr Herz verschlossen hatten für sich.*

*Sie haben es so gut gemacht wie sie konnten.*

*Und Du hast es auch so gut gemacht wie Du es konntest.*

*Dafür kannst Du Dich loben!  
Du wirst sehen, das tut Dir gut.*

*Du bist einfach wunderbar und  
ein Mensch mit einem großen,  
einem sehr großen Herzen voller Liebe  
das sich nichts anderes wünscht als zu lieben!*

*Und das Leben liebt Dich, genau so, wie Du Dich selbst liebst!*

*Es wartet darauf von Dir zu fühlen, wie sehr Du Dich liebst,  
wie sehr Du Dich selbst in den Mittelpunkt  
Deines Lebens stellst.*

*Das Leben hält alle Schönheiten für Dich bereit,  
welche Dein Königskind in sich hat!“*



Was glaubst Du, wünscht sich Dein inneres ‚Königskind‘ von Dir, der erwachsenen Frau oder dem erwachsenen Mann von heute?

Wenn Du es wissen möchtest und Dein Herz und Deine Liebe kennenlernen möchtest, dann lade ich Dich ein dazu.



Ich freue mich, wenn ich Dich hierbei begleiten darf.

Mögest Du dieses Weihnachten in Deine innere Krippe, Dein Herz, schauen und Dein Königskind dort wieder beginnen kennen und lieben zu lernen. Möge dort die Liebe aufs Neue geboren werden, jene Liebe die Du bist.



Dein Seelenbegleiter und ‚Königskind-Geburtshelfer‘

A handwritten signature in black ink, appearing to read "H. Laber".

Helmut Richard Laber

Seminar: Erwecke das Königskind in Dir – Tür zur Lebensfreude  
Termine s. Seminarplan